

Bedienungsanleitung Zugbrückenüberladebrücke ASSA ABLOY DB6050F / DB6050MZ / DB6050MC

ASSA ABLOY

ASSA ABLOY Entrance Systems

The global leader in
door opening solutions



Urheberrecht und Haftungsausschluss

Auch wenn der Inhalt dieser Dokumentation mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurde, haftet ASSA ABLOY Entrance Systems nicht für Schäden, die auf Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation zurückzuführen sind. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, ohne vorherige Benachrichtigung technische Veränderungen/Ersetzungen vorzunehmen.

Die Inhalte dieser Dokumentation stellen keine Grundlage für Rechte irgendeiner Art dar.

Farbhinweis: Aufgrund unterschiedlicher Druckverfahren kann es zu Farbabweichungen kommen.

Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch ASSA ABLOY Entrance Systems durch Scannen, Ausdrucken, Fotokopieren, Mikrofilm oder Sonstiges vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Copyright © ASSA ABLOY Entrance Systems AB 2006-2018.

Alle Rechte vorbehalten.

ASSA ABLOY, Besam, Crawford, Albany und Megadoor als Wörter und Logos sind Warenzeichen der ASSA ABLOY Group

Über ASSA ABLOY Entrance Systems

Lösungen von Profis für Profis



ASSA ABLOY Entrance Systems ist der weltweit führende Rundumanbieter für Automatiktörlösungen. Mit einem ganzheitlichen Ansatz für den Personen-, Waren und Fahrzeugfluss schaffen wir Lösungen, in denen Kosten, Qualität und Lebensdauer in einem optimalen Verhältnis stehen. Aufbauend auf dem langjährigen Erfolg mit Besam, Crawford, Albany und Megadoor bieten wir unsere Lösungen unter dem Markennamen ASSA ABLOY an. Unser gemeinsamer Ansatz bedeutet, dass wir die Herausforderungen vollständig verstehen, vor denen Sie stehen. Und er erlaubt es uns, immer die optimale Lösung zu liefern. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind genau darauf konzipiert, Ihre Anforderungen an sichere, bequeme und nachhaltige Abläufe zu erfüllen. Lesen Sie mehr über ASSA ABLOY Entrance Systems auf www.assaabloyentrance.com.

Service "par excellence" für Industrietore & Verladesysteme



Da Ihre Tore und Verladesysteme ein wesentlicher Bestandteil Ihres täglichen Betriebsaufbaus sind, sollten Sie alles dafür tun, dass diese jederzeit in einem einwandfreien Zustand sind. ASSA ABLOY Entrance Systems bietet Ihnen das Fachwissen für Wartung und Modernisierung, auf das Sie sich jederzeit verlassen können.

Unsere maßgeschneiderten Wartungs- und Modernisierungsprogramme für automatische Eingangslösungen werden von umfassendem Fachwissen zu allen automatischen Türsystemen, Industrietoren und Verladeanlagen gestützt - unabhängig vom Modell - unabhängig vom Hersteller. Ihnen steht ein Team spezialisierter Service-Techniker zur Verfügung, das sich seit Jahrzehnten in den Bereichen Wartung, Service und Modernisierung bewährt. Dies wird uns durchgehend durch die Bestnote 1 in der Kundenzufriedenheit bestätigt.

Ihr lokales ASSA ABLOY Service-Center

Wir empfehlen Ihnen, sich für weitere Informationen über die wichtigsten Service-Verträge für Ihr ASSA ABLOY Zugbrückenüberladebrücke an Ihr lokales ASSA ABLOY Service-Center zu wenden.

Der Hersteller dieser Zugbrückenüberladebrücke

ASSA ABLOY Entrance Systems
Box 131
261 22 Landskrona, Schweden

Inhalt

Urheberrecht und Haftungsausschluss	2
Über ASSA ABLOY Entrance Systems	3
Inhalt	4
1. Einführung	6
1.1 Allgemeine Richtlinien	6
1.1.1 Korrekte Bedienhinweise.....	6
1.1.2 Zielgruppe.....	6
1.1.3 Ziel dieser Betriebsanleitung	6
1.1.4 Verantwortung des Nutzers	6
1.2 Hinweise zu den Abbildungen.....	7
2. Sicherheit	8
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	8
2.2 Sicherheitssymbole und -markierungen auf der Zugbrückenüberladebrücke.....	10
2.3 In diesem Handbuch verwendete Sicherheitssymbole	10
2.4 Korrekte Verwendung	11
2.5 Fehlerhafte Nutzung.....	11
2.6 Gefährliche Betriebsabläufe	12
3. Beschreibung	13
3.1 Allgemeines.....	13
3.2 Sicherheitsrelevante Ersatzteile	13
3.3 Bedienung.....	14
3.4 Bedienungsfunktionen.....	14
3.4.1 Allgemeines.....	14
4. Betrieb	15
4.1 Allgemeines	15
4.2 Täglicher Startvorgang	15
4.3 Testlauf	16
4.4 Bedienung der Zugbrückenüberladebrücke	16
4.4.1 Andocken eines Fahrzeuges	16
4.4.2 Positionieren des Auflagers auf der LKW-Ladefläche	17
4.4.3 Freigeben des Fahrzeuges.....	20
4.5 Täglicher Abschaltvorgang	21
5. Wartung	22
5.1 Allgemeine Hinweise zu Wartungsarbeiten	22
5.2 Präventiver Wartungsplan.....	23
5.2.1 Wartungsarbeiten durch einen Service-Ingenieur	23
5.3 Präventive Wartungsverfahren.....	23
5.3.1 Plateau und swing lip reinigen.....	23
5.3.2 Überladebrücke, Keil, Verladebuchtkante und Führungsschiene auf Beschädigungen überprüfen	24
5.3.3 Schmieren Sie die Verladebrücke.....	24

6.	Prüfungen und Einstellungen	25
6.1	Allgemeines	25
6.2	Funktionsprüfung	25
6.3	Einstellen der Ruheposition.....	26
6.4	Einstellen des Keiles.....	29
6.4.1	Allgemeines	29
6.4.2	Einstellung	30
7.	Fehlersuche	32
7.1	Einleitung.....	32
7.2	Plateau bewegt sich nicht	32

1. Einführung

Das englische Benutzerhandbuch ist das Original-Benutzerhandbuch, alle anderen Sprachen sind direkte Übersetzungen dieses Dokuments.

1.1 Allgemeine Richtlinien

1.1.1 Korrekte Bedienhinweise

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie die korrekte Betriebsanleitung haben, bevor Sie weiterlesen. Wenn Sie ein ASSA ABLOY Deckengliedertor an Ihrer Verladebucht verwenden, lesen Sie bitte auch die separate Bedienungsanleitung Ihres Tores.

1.1.2 Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung ist für Nutzer von Zugbrückenüberladebrücken und alle Personen vorgesehen, die an der Installation, Bedienung, vorbeugenden Wartung und Reparatur der Zugbrückenüberladebrücke beteiligt sind. Nur autorisierte und umfassend ausgebildete Personen, die genauestens über die möglichen Risiken aufgeklärt wurden, dürfen die Zugbrückenüberladebrücke bedienen.

1.1.3 Ziel dieser Betriebsanleitung

Dieses Handbuch dient dazu,

- Benutzern und Ingenieuren den Betrieb und die Wartung der Anlage zu erklären.
- Die Risiken für Leben und Gesundheit des Bedieners oder Dritter zu minimieren.

1.1.4 Verantwortung des Nutzers

Der Nutzer der Zugbrückenüberladebrücke muss sicherstellen, dass

- alle Personen, die an der Installation, Wartung oder Reparatur der Zugbrückenüberladebrücke beteiligt sind, diese Bedienhinweise vollständig gelesen und verstanden haben.
- alle Personen, die für die Bedienung der Zugbrückenüberladebrücke autorisiert sind, umfassend geschult und über mögliche Risiken aufgeklärt wurden.



Hinweis!

Halten Sie stets die für Ihr Unternehmen geltenden Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen ein. Bei weiteren Frage wenden Sie sich bitte an ASSA ABLOY.

1.2 Hinweise zu den Abbildungen

Bei den Bildern in dieser Betriebsanleitung handelt es sich um Zeichnungen. Einige Bilder sind zur Verdeutlichung vereinfacht dargestellt. Die tatsächlichen Spezifikationen hängen von der jeweils gelieferten Zugbrückenüberladebrücke ab.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die ASSA ABLOY Zugbrückenüberladebrücke wurde so entwickelt, dass sie alle Sicherheitsanforderungen der europäischen Direktiven und die Standards des Europäischen Standardisierungskomitees CEN erfüllt.

Die Zugbrückenüberladebrücke wurde für den Betrieb mit höchsten Sicherheitsstandards entwickelt und konstruiert. Die Hersteller können jedoch nicht für Unfälle oder Schäden an der Zugbrückenüberladebrücke haftbar gemacht werden, wenn die folgenden Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden.

- *Die Zugbrückenüberladebrücke darf nur von geschulten und autorisierten Personen bedient werden.*
- *Die Zugbrückenüberladebrücke muss vor Montage, Neueinstellung, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur gesichert werden.*
- *Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder deaktiviert werden.*
- *Vermeiden Sie jegliche Aktionen, die sich negativ auf die Betriebssicherheit der Zugbrückenüberladebrücke auswirken könnten.*
- *Ohne die vorherige Zustimmung des Herstellers dürfen keine Änderungen an der Zugbrückenüberladebrücke vorgenommen werden.*
- *Bedienen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nur bei absolut einwandfreier Funktionstüchtigkeit. Jegliche Störungen müssen dem Vorgesetzten umgehend gemeldet werden.*
- *Alle Bestimmungen für Torabdichtungen, auch die, die in diesem Handbuch nicht extra aufgeführt sind, müssen eingehalten werden. Beachten Sie immer die vom Unternehmen festgelegten Unfallverhütungsvorschriften.*
- *Sorgen Sie für einen sicheren Stand, wenn Sie die Zugbrückenüberladebrücke bedienen.*
- *Beim Be-/Entladen muss das Auflager fest mit mindestens 100 mm und über seine gesamte Breite auf der Ladefläche aufliegen.*
- *Die Belastung durch den Gütertransport auf der Zugbrückenüberladebrücke darf die Traglast der Zugbrückenüberladebrücke nicht überschreiten.*
- *Die maximal zulässige Geschwindigkeit von Gabelstaplern auf der Zugbrückenüberladebrücke beträgt 7 km/h.*

- Die Zugbrückenüberladebrücke darf nicht außerhalb der zulässigen Steigung von $\pm 12,5$ verwendet werden (ca. $\pm 7^\circ$) und außerhalb der Abmessungen des angedockten Fahrzeuges verwendet werden.
- Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise gründlich durch, bevor Sie die Zugbrückenüberladebrücke bedienen oder Wartungsarbeiten durchführen.
- Halten Sie stets die geltenden Vorschriften für den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit ein, wenn Sie die Zugbrückenüberladebrücke bedienen oder Wartungsarbeiten durchführen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände oberhalb, unterhalb, vor oder neben dem Arbeitsbereich der Zugbrückenüberladebrücke befinden, bevor Sie die Zugbrückenüberladebrücke bedienen.
- Bedienen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht, wenn sich auf ihr ein Fahrzeug oder eine andere Last befindet.
- Befahren Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht mit einem Gabelstapler oder einem anderen Fahrzeug, das breiter ist als die Breite der Zugbrückenüberladebrücke abzüglich 70 cm.
- Bewegen Sie keine Personen mit der Zugbrückenüberladebrücke.
- Bedienen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht, wenn die nächste planmäßige Wartung überfällig ist. Das Datum der nächsten geplanten Wartung finden Sie im Logbuch.
- Fahren Sie die Zugbrückenüberladebrücke immer vollständig nach oben und montieren Sie die Wartungsstütze, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Zugbrückenüberladebrücke durchführen.
- Zugbrückenüberladebrücken dürfen nicht in Kombination mit einer Laderbordwand in Betrieb genommen werden, wenn diese nicht explizit dafür vorgesehen ist.
- Das Fahrzeug darf nicht mehr als 200 mm von der Verladestelle entfernt sein, wenn die Nennbreite der Zugbrückenüberladebrücke weniger als 1250 mm beträgt.
- Wenn sie nicht verwendet wird, muss die Zugbrückenüberladebrücke sofort in ihre Parkposition gebracht werden.
- Es müssen alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug nicht abfährt, bevor die Zugbrückenüberladebrücke sich wieder in der Ruheposition befindet.

2.2 Sicherheitssymbole und -markierungen auf der Zugbrückenüberladebrücke

Die folgenden Symbole befinden sich an gefährlichen Punkten auf der Zugbrückenüberladebrücke:



Schwarz-gelbe Warnmarkierungen zeigen eine Stolpergefahr an.

Hier nicht belasten !
Do not stack here !
Ne pas charger ici !

Eine Kennzeichnung an der inneren Federbaugruppe weist daraufhin, dass auf dieses Teil kein Druck ausgeübt werden darf.

2.3 In diesem Handbuch verwendete Sicherheitssymbole

Hinweis: Zusätzliche Tipps und Empfehlungen für den Leser

Achtung: "Vorsicht" bezeichnet eine Bedingung, bei der Ausrüstung beschädigt werden könnte.

Gefahr: "Gefahr" weist auf eine Bedingung hin, bei der besondere Vorkehrungen getroffen werden müssen, um Todesfälle zu vermeiden.

Hinweise und Warnungen werden im Text mithilfe von Symbolen veranschaulicht. Die Symbole haben die folgenden Bedeutungen:



Achtung: Zeigt an, dass die Anlage beschädigt werden kann.

Gefahr: Zeigt an, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind, um tödliche Verletzungen zu verhindern.

Warnung: Zeigt an, dass Verletzungen von Personen möglich sind.



Hinweis!

Zusätzliche Informationen

2.4 Korrekte Verwendung

Die Zugbrückenüberladebrücke dient der Überbrückung des Spaltes (in Höhe und Abstand) zwischen der Verladekante und dem Fahrzeugboden (Anhänger).



Das Befahren der Zugbrückenüberladebrücke ist nur erlaubt, wenn der Vorschub sicher auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Die Ladung auf der Zugbrückenüberladebrücke darf die Traglast auf dem Typenschild nicht überschreiten. Die maximal zulässige Geschwindigkeit von Gabelstaplern auf der Zugbrückenüberladebrücke beträgt 7 km/h. Die Zugbrückenüberladebrücke darf nicht mit einer höheren oder niedrigeren als der zulässigen Steigung von $\pm 12,5\%$ (ca. $\pm 7^\circ$) oder außerhalb der Beschränkungen des angedockten Fahrzeuges entsprechend den europäischen Sicherheitsstandards verwendet werden.

2.5 Fehlerhafte Nutzung

Jede andere als die im Kapitel "Ordnungsgemäße Verwendung" aufgeführte Nutzung der Zugbrückenüberladebrücke wird als Fehlerhafte Nutzung betrachtet.

Fehlerhafte Nutzung bezieht sich insbesondere auf:

- *das Befahren der Zugbrückenüberladebrücke mit einer größeren als der auf dem Typenschild angegebenen Last,*
- *das Befahren der Zugbrückenüberladebrücke mit Staplern, die breiter als die Nennbreite der Zugbrückenüberladebrücke minus 700 mm sind,*
- *das Befahren der Zugbrückenüberladebrücke Plateaus mit Gabelstaplern mit einer höheren Geschwindigkeit als 7 km/h,*
- *Bedienung der Überladebrücke unter Last,*
- *Personentransporte,*

2.6 Gefährliche Betriebsabläufe

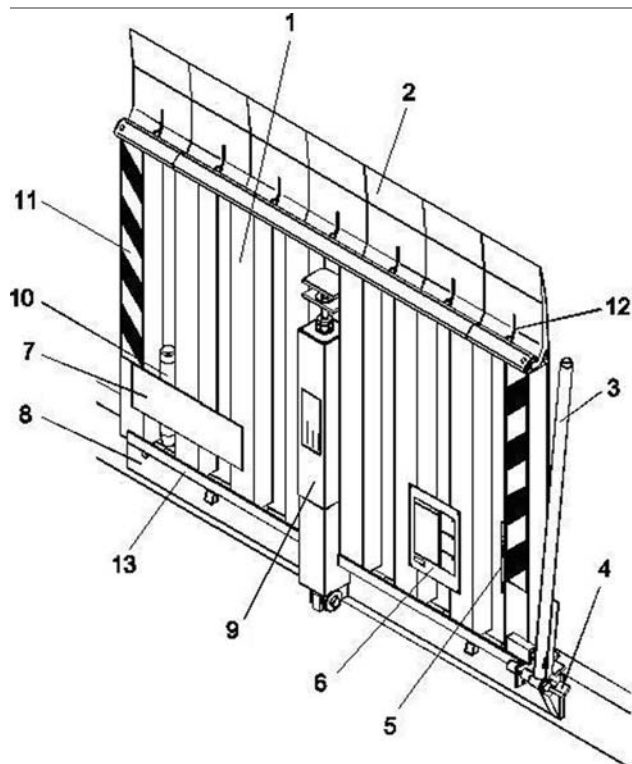
- *Nehmen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht in Betrieb, wenn das Wartungsintervall abgelaufen ist. Das nächste Wartungsdatum ist im Logbuch angegeben.*
- *Nehmen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht in Betrieb, wenn sie nicht korrekt funktioniert oder beschädigt ist.*
- *Nehmen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht in Betrieb, wenn der Keil nicht sicher auf einer Breite von mindestens 100 mm auf dem Fahrzeugboden aufliegt.*
- *Nehmen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht in Betrieb, wenn das zu be-/entladende Fahrzeug nicht sicher abgestellt ist.*
- *Nehmen Sie die Zugbrückenüberladebrücke nicht in Betrieb, wenn das Plateau die Endpositionen nicht erreicht hat, da dadurch die Federn beschädigt werden könnten.*

3. Beschreibung

3.1 Allgemeines

Die ASSA ABLOY Zugbrückenüberladebrücke erfüllt die Standardanforderungen der meisten Ladevorgänge und alle Regelungen und Bestimmungen des europäischen Standards EN 1398.

3.2 Sicherheitsrelevante Ersatzteile



-
- 1) Plateau
 - 2) Klappkeil
 - 3) Bedienhebel
 - 4) Sicherheitseinrichtung
 - 5) Typenschild
 - 6) Zusammengefasste Betriebsanleitung
 - 7) Markenschild
 - 8) Scharnieranschlag
 - 9) Federbaugruppe
 - 10) Paket mit Betriebsanleitung
 - 11) Warnstreifen
 - 12) Federbein
 - 13) Scharnierge lenk

3.3 Bedienung

Die Zugbrückenüberladebrücke überbrückt den Spalt (in Höhe und Abstand) zwischen dem Boden des Lagerhauses und dem des LKW (Anhänger). Außerdem passt sie sich an die Höhe des Fahrzeugbodens während der Be- und Entladung an. Die Modelle ASSA ABLOY DB6050F, DB6050MZ und DB6050MC wurden speziell für die Montage an einer Rampe außerhalb eines Gebäudes entwickelt, können jedoch auch innerhalb eines Gebäudes verwendet werden. Diese Überladebrücken bestehen aus galvanisiertem Stahl mit einem Aluminiumkeil und bieten maximalen Korrosionsschutz. Die einstellbaren Stützsegmente ermöglichen eine optimale Anpassung an Ladeoberflächen, die nicht parallel sind oder seitlich zur Rampe geneigt sind.

Die schwenkbare Überladebrücke ist als stationäre Version (DB6050F, Montage an der Verladebuchtkante) oder als bewegliche Version (DB6050MZ und DB6050MC) erhältlich, die in einer an der Verladebuchtkante montierten Führungsschiene seitlich verschoben werden kann.

Die Zugbrückenüberladebrücke kann innerhalb der zulässigen Steigung von $\pm 12,5\%$ über oder unter der Verladebucht verwendet werden. Ihre Kapazität hängt von der Länge des Plateaus ab. Bei Nichtverwendung steht die Zugbrückenüberladebrücke senkrecht auf der Verladekante und wird von einer Sicherheitsstütze gehalten, die zur Verhinderung nicht autorisierter Verwendung verriegelt werden kann.

Das Plateau der Überladebrücke passt sich auch durch eine seitliche Verschiebung an seitlich geneigte Fahrzeugböden an, wobei der Klappkeil immer auf einer Breite von mindestens 100 mm sicher und über seine gesamte Breite auf dem Fahrzeugboden aufliegen muss.

Die Zugbrückenüberladebrücke wird mechanisch betätigt. Das Plateau wird in einer Bewegung von nur einer Person auf das Fahrzeugbett abgesenkt.

3.4 Bedienungsfunktionen

3.4.1 Allgemeines



Achtung!

Halten Sie sich immer an die auf dem Bedienhinweisschild neben der Toröffnung angegebenen Schritte.

4. Betrieb

4.1 Allgemeines

Dieses Kapitel beschreibt die vollständige Bedienung der Zugbrückenüberladebrücke. Um den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten, müssen Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass die Montage von Technikern von ASSA ABLOY oder autorisierten und speziell ausgebildeten Personen entsprechend dem separat mitgelieferten Montagehandbuch durchgeführt wurde!



Achtung!

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände oberhalb, unterhalb, vor oder neben dem Arbeitsbereich der Zugbrückenüberladebrücke befinden, bevor Sie die Zugbrückenüberladebrücke bedienen.



Achtung!

Die Zugbrückenüberladebrücke darf nur von ausgebildeten (volljährigen) Personen bedient werden. Der Bediener muss sicherstellen, dass alle an der Bedienung beteiligten Personen diese Hinweise verstanden haben. Während des Betriebes müssen die Bewegungen der Zugbrückenüberladebrücke genau beobachtet werden.

4.2 Täglicher Startvorgang

- Führen Sie vor der Inbetriebnahme der Zugbrückenüberladebrücke aus Sicherheitsgründen eine Sichtprüfung der Zugbrückenüberladebrücke durch.
- Wenn keine Fehler vorliegen, kann die Zugbrückenüberladebrücke in Betrieb genommen werden.

4.3 Testlauf

Um den sicheren Betrieb der Überladebrücke zu gewährleisten, muss die Inbetriebnahme immer durch qualifizierte und geschulte Fachleute erfolgen. Um sicherzustellen, dass alle Funktionen der Zugbrückenüberladebrücke funktionieren, ist ein Testlauf erforderlich. Wenn alle Funktionen ordnungsgemäß funktionieren, ist die Zugbrückenüberladebrücke betriebsbereit.

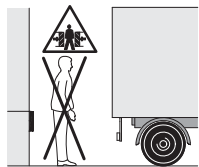
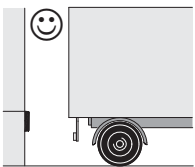
4.4 Bedienung der Zugbrückenüberladebrücke

4.4.1 Andocken eines Fahrzeuges



Achtung!

Nehmen Sie die Überladerücke nicht in Kombination mit einer Laderbordwand in Betrieb, wenn diese nicht explizit dafür vorgesehen ist.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass sich niemand zwischen Fahrzeug und Verladebucht befindet, wenn das Fahrzeug sich in Richtung Überladebrücke bewegt!

- 1) Setzen Sie das Fahrzeug zurück.
- 2) Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gesichert ist und nicht wegrollen kann.
- 3) Öffnen Sie niemals das Tor der Verladebucht, bevor das Fahrzeug sicher abgestellt ist.

4.4.2 Positionieren des Auflagers auf der LKW-Ladefläche

4.4.2.1 Allgemeines



Achtung!

Lassen Sie niemanden in die Nähe der Zugbrückenüberladebrücke, während sie angehoben oder abgesenkt wird.



Achtung!

Während des Be-/Entladevorgangs muss die Zugbrückenüberladebrücke mindestens 100 mm über die gesamte Breite des Fahrzeuges auf dem Fahrzeugboden aufliegen.

- Stellen Sie sicher, dass der tägliche Startvorgang durchgeführt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladeklappe oder Ladebordwand geöffnet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sich in der richtigen Position befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse des Fahrzeuges angezogen ist, und legen Sie bei Bedarf Radkeile unter, um das Fahrzeug zu sichern.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Vorschub nicht auf der Laderbordwand aufliegt!

4.4.2.2 Andockvorgang



Achtung!

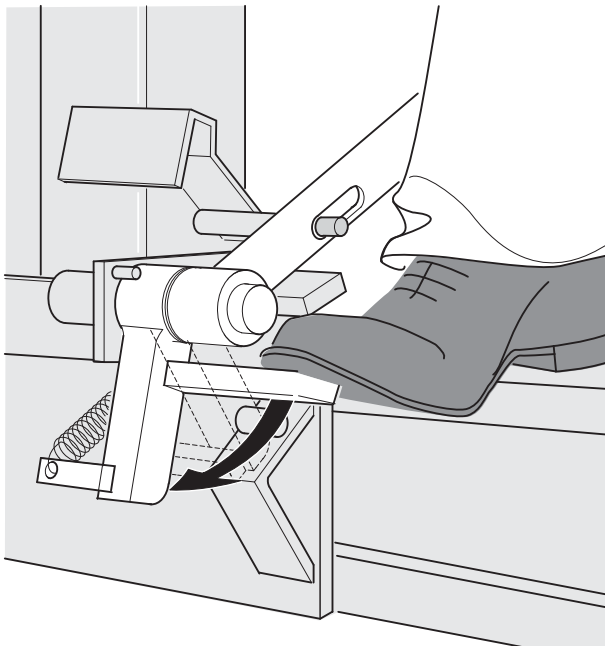
Der Bediener muss sich während des Betriebes an einer sicheren Position aufhalten.

- 1) Ziehen Sie das senkrechte Plateau von Hand ca. 5° heraus, damit die Überladebrücke daran entlang gleiten kann (DB6050MZ und DB6050MC)
- 2) Schieben Sie die Überladebrücke in der Führungsschiene an die Position, an der das Fahrzeug geparkt ist (DB6050MZ und DB6050MC)



- 3) Lösen Sie den Bedienhebel, indem Sie die Taste an der Oberseite drücken.
- 4) Senken Sie den Bedienhebel in seine Betriebsposition ab.
- 5) Lösen Sie die Taste oben am Hebel

- 6) Entriegeln Sie das Plateau durch Herunterdrücken der Sicherheitsvorrichtung mit dem Fuß.



- 7) Senken Sie das Plateau langsam auf den Fahrzeugboden ab



Achtung!

*Der Bediener muss sich in einer Position befinden, in der er den Kräften des Plateaus beim Entriegeln gewachsen ist!
Überladebrücken mit zwei Bediengriffen müssen von zwei Personen bedient werden!*

- 8) Lösen Sie den Bedienhebel, bewegen Sie ihn nach unten und fixieren Sie ihn parallel zum Plateau.



Achtung!

Das Plateau darf nicht auf den unteren Endpunkt heruntergefallen lassen werden.

4.4.3 Freigeben des Fahrzeugs

4.4.3.1 Allgemein



Achtung!

Nach dem Ladevorgang muss die Zugbrückenüberladebrücke sofort in die Ruheposition gebracht werden



Achtung!

Verlassen Sie die Verladebucht nicht, bevor die Überladebrücke ihre Ruheposition erreicht hat.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände auf oder unter dem Plateau befinden.

4.4.3.2 Lösevorgang



Achtung!

Der Bediener muss sich während des Betriebs an einer sicheren Position befinden.

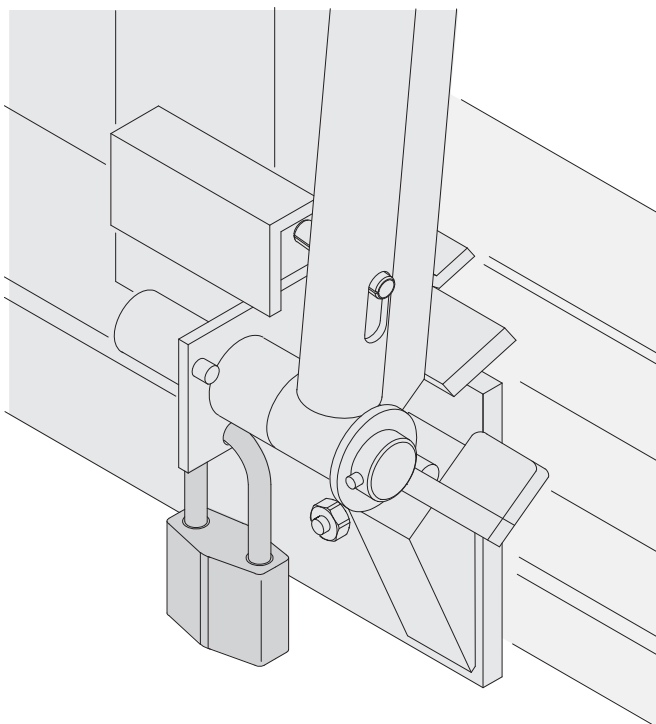
- 1) Lösen Sie den Bedienhebel.
 - 2) Heben Sie das Plateau vom Fahrzeugboden an.
 - 3) Lassen Sie den Bedienhebel los.
 - 4) Klappen Sie das Plateau in seine Ruheposition.
 - 5) Klappen Sie das Plateau der Zugbrückenüberladebrücke langsam über die senkrechte Position hinaus, bis der Sicherheitshebel merkbar einrastet.
 - 6) Lassen Sie den Bedienhebel durch seinen Federmechanismus in der senkrechten Position einrasten.
-



Das Plateau darf nicht ober- oder unterhalb der senkrechten Position in Richtung der Verladebucht bewegt werden!

4.5 Täglicher Abschaltvorgang

- 1) Bewegen Sie die Zugbrückenüberladebrücke in die Ruheposition.
- 2) Verriegeln Sie die Sicherheitsvorrichtung, um eine unerlaubte Verwendung zu verhindern.



5. Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise zu Wartungsarbeiten

Die Zugbrückenüberladebrücke wurde für einen minimalen Wartungsaufwand konzipiert. Der sichere Betrieb ist nur sichergestellt, wenn die Wartungsmaßnahmen regelmäßig durchgeführt werden.



Hinweis!

Führen Sie jeden Tag eine Sichtprüfung durch.

Zugbrückenüberladebrücken müssen vor der ersten Inbetriebnahme und danach einmal jährlich durch einen geschulten Servicetechniker auf ihre Sicherheit überprüft werden. Zugbrückenüberladebrücken müssen auch nach wichtigen Reparaturarbeiten, beispielsweise Schweißarbeiten an lasttragenden Komponenten, überprüft werden. Der Umfang der Inspektion hängt dabei von den durchgeführten Reparaturarbeiten ab. Der Benutzer muss einen schriftlichen Bericht aufheben, indem die Ergebnisse der Inspektion einschließlich Datum und Name, Adresse und Unterschrift der Person enthalten sein müssen, die die Inspektion durchgeführt hat.



Achtung!

Stellen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten sicher, dass der Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist.



Achtung!

Tragen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer einen Helm!

5.2 Präventiver Wartungsplan

Häufigkeit	Teil	Maßnahme
Täglich	Überladebrücke und Führungsschiene	Überladebrücke und Führungsschiene reinigen.
		Führen Sie den täglichen Startvorgang durch.
		Täglichen Abschaltvorgang durchführen
Monatlich	Überladebrücke und Führungsschiene	Überladebrücke, Keil, Verladebuchtkante und Führungsschiene auf Beschädigungen überprüfen.
	Überladebrücke	Schmieren Sie die Zugbrückenüberladebrücke.
		Führen Sie einen Funktionstest der Zugbrückenüberladebrücke durch.

5.2.1 Wartungsarbeiten durch einen Service-Ingenieur

Häufigkeit	Teil	Maßnahme
Jedes Jahr	Sicherheit	Auf Abnutzung überprüfen Funktionsfähigkeit überprüfen Prüfung der Funktionsfähigkeit der Sicherheitsvorrichtungen



Hinweis!

Je nach Lastwechseln pro Tag sind gegebenenfalls kürzere Intervalle erforderlich!

5.3 Präventive Wartungsverfahren

5.3.1 Plateau und swing lip reinigen

- 1) Stellen Sie sicher, dass die Zugbrückenüberladebrücke sich in der Ruheposition befindet.
- 2) Verwenden Sie zur Reinigung von Plateau, Keil und Führungsschiene geeignete Reinigungsmittel.
- 3) Halten Sie das Scharnier frei von Fremdkörpern.

5.3.2 Überladebrücke, Keil, Verladebuchtkante und Führungsschiene auf Beschädigungen überprüfen

- 1) Plateau, Keil, Verladebuchtkante und Führungsschiene auf die folgenden Mängel überprüfen:
 - Beschädigungen der Schutzbeschichtungen
 - Korrosion
 - Risse
 - Abbröckelnder Beton im Bereich der Stahleinfassung
 - Bewegung der Rampenkante unter Last
- 2) Stellen Sie sicher, dass
 - das Sicherheitssymbol sichtbar ist
 - genügend Schmiermittel auf den Scharnieren aufgetragen ist.
 - die Aluminiumkeilsegmente frei beweglich sind.
 - die Verladebuchtkante korrekt an der Betonstruktur fixiert ist.
- 3) Wenn Beschädigungen gefunden werden, wenden Sie sich an das lokale Service-Center.
- 4) Entfernen Sie alle Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände aus dem Bereich.

5.3.3 Schmieren Sie die Verladebrücke



Gefahr!

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsstütze montiert ist, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Zugbrückenüberladebrücke durchführen.

- 1) Verwenden Sie eine geeignete Schmierpresse und ein sauberes Tuch, um Schmiermittel auf die folgenden Teile aufzutragen:
 - Das Zugbrückenüberladebrücke Scharnier
 - Lager an der Federbaugruppe (verwenden Sie die Schmierlöcher im Schwenklager)
 - Drehpunkt des Bedienhebels
 - Drehpunkt der Sicherheitsstütze
- 2) Verwenden Sie zur Entfernung von überschüssigem Schmiermittel geeignete Reinigungsmittel.
- 3) Entfernen Sie alle Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände aus dem Bereich.

6. Prüfungen und Einstellungen

6.1 Allgemeines



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Zugbrückenüberladebrücke befinden, bevor Sie die Zugbrückenüberladebrücke in Betrieb nehmen.



Gefahr!

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsstütze montiert ist, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Zugbrückenüberladebrücke durchführen.

6.2 Funktionsprüfung

- 1) Ziehen Sie das senkrechte Plateau von Hand ca. 5° heraus, damit die Überladebrücke daran entlang gleiten kann (DB6050MZ und DB6050MC).
- 2) Schieben Sie die Überladebrücke in der Führungsschiene an die Position, an der das Fahrzeug geparkt ist (DB6050MZ und DB6050MC).
- 3) Stellen Sie sicher, dass das Plateau leicht in der Schiene läuft.
- 4) Lösen Sie den Bedienhebel, indem Sie die Taste an der Oberseite drücken.
- 5) Senken Sie den Bedienhebel in seine Betriebsposition ab.
- 6) Lösen Sie die Taste oben am Hebel.
- 7) Lösen Sie das Plateau, indem Sie die Sicherheitsvorrichtung mit dem Fuß herunterdrücken.
- 8) Senken Sie das Plateau langsam ab.
- 9) Stellen Sie sicher, dass
 - Die Überladebrücke sich ruhig bewegt
 - Die Überladebrücke die Endposition erreicht
- 10) Lassen Sie den Bedienhebel los.
- 11) Lösen Sie den Bedienhebel
- 12) Heben Sie das Plateau an.
- 13) Stellen Sie sicher, dass das Plateau ruhig hochfährt.
- 14) Lassen Sie den Bedienhebel los.
- 15) Klappen Sie das Plateau in seine Ruheposition.

16) Klappen Sie das Plateau der Überladebrücke langsam über die senkrechte Position hinaus, bis der Sicherheitshebel spürbar einrastet.

17) Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitshebel die Überladebrücke korrekt sichert.

6.3 Einstellen der Ruheposition



Achtung!

Der Bediener muss sich während des Betriebs an einer sicheren Position aufhalten.



Achtung!

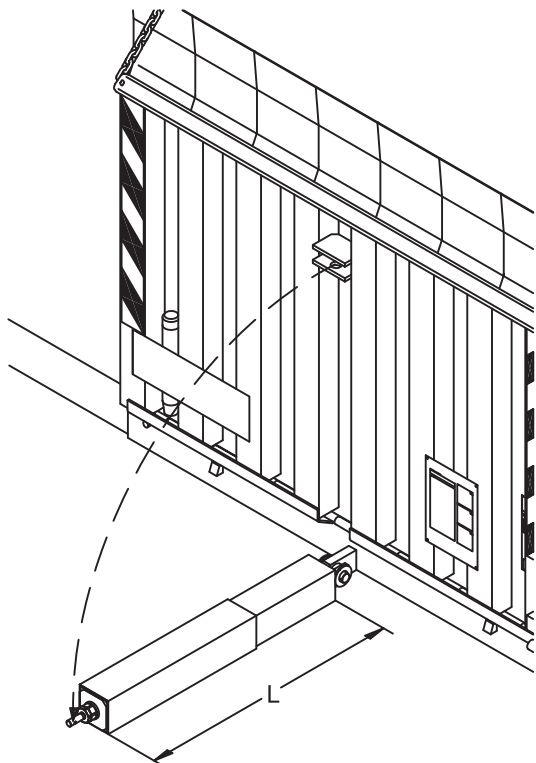
*Der Bediener muss sich so hinstellen, dass er der Kraft des Plateaus standhalten kann, wenn dieses gelöst wird!
Zugbrückenüberladebrücke mit zwei Bedienhebeln müssen von zwei Personen bedient werden!*



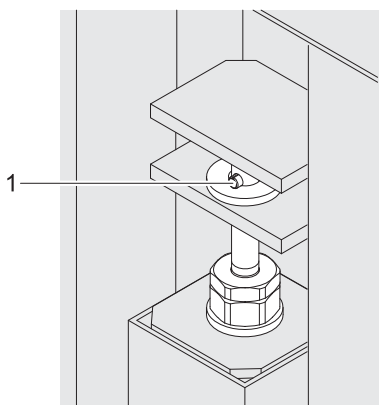
Achtung!

Die folgenden Schritte und Einstellungen müssen an allen Federbaugruppen gleichzeitig vorgenommen werden, wenn die Überladebrücke über mehr als eine Federbaugruppe verfügt.

- 1) Sichern Sie die Überladebrücke beispielsweise mit einem Kran, damit sie nicht schwingen kann.
- 2) Messen und notieren Sie die Länge (L) der Feder, wenn das Plateau sich in der senkrechten Position befindet.



- 3) Entfernen Sie den Haltestift (1).



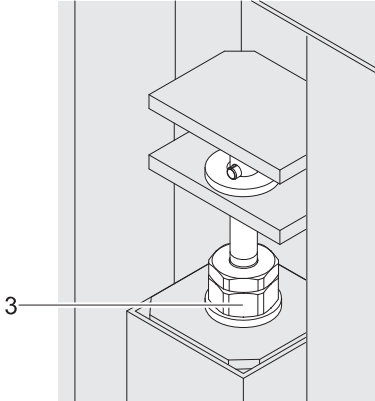
- 4) Lösen Sie die Federbaugruppe, indem Sie das gesicherte Plateau in Richtung Rampe klappen.



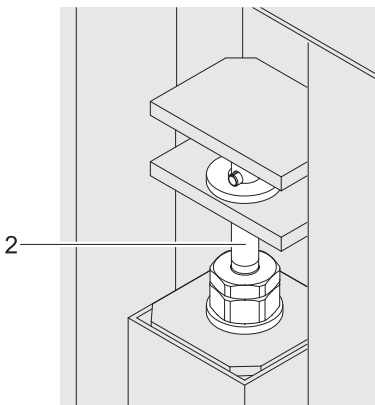
Achtung!

Die Federbaugruppe kann bis zu 40 kg wiegen und muss entsprechend gesichert werden, um Verletzungen zu verhindern.

- 5) Klappen Sie die Federbaugruppe nach unten.
- 6) Lockern Sie die Feststellmutter und lösen Sie die Einstellmutter (3) so weit, dass zwischen der Einstellmutter und dem Federgehäuse ein Spalt sichtbar wird.



- 7) Passen Sie die Gesamtlänge der Federbaugruppe und damit die Ruheposition der Überladebrücke an, indem Sie die Gewindeschraube (2) drehen.



- Mit zwei Umdrehungen der Gewindeschraube im Uhrzeigersinn senken Sie die Neigung des Plateaus um ca. 1 Grad.
- 8) Ziehen Sie die Feststellmutter und die Einstellmutter fest.
 - 9) Klappen Sie die Federbaugruppe wieder in Position
 - 10) Montieren Sie den Haltestift.
 - 11) Spannen Sie die Federbaugruppe mit dem korrekten Wert anhand der in Schritt 2 gemessenen Länge (L) des Federgehäuses.
 - 12) Überprüfen Sie, ob die Sicherheitsvorrichtung korrekt funktioniert.
 - 13) Entfernen Sie zusätzliche Stützen oder den Kran vom Plateau.

6.4 Einstellen des Keiles

6.4.1 Allgemeines



Achtung!

Der Bediener muss sich während des Betriebs an einer sicheren Position aufhalten.



Achtung!

*Der Bediener muss sich so hinstellen, dass er der Kraft des Plateaus standhalten kann, wenn dieses gelöst wird!
Überladebrücken mit zwei Bedienhebeln müssen von zwei Personen bedient werden!*

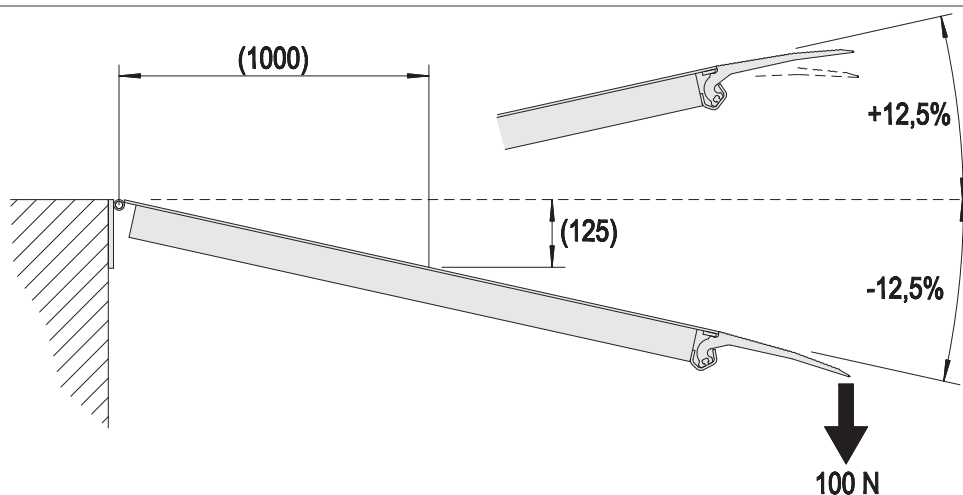


Achtung!

Die Betriebskraft kann sich unvorhergesehen erhöhen!

Ein korrekt eingestellter Keil stellt sicher, dass keine Unebenheiten den Ladevorgang behindern, da das Plateau so entwickelt wurde, dass es den Fahrzeugboden herunterdrückt.

Der vorgegebene Einstellwert für diese Kraft beträgt 100 N im Arbeitsbereich der Überladebrücke und sollte mithilfe einer Federwaage überprüft werden.



*Arbeitsbereich $\pm 12,5\%$

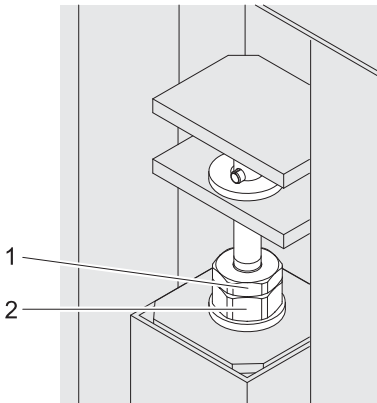
6.4.2 Einstellung



Hinweis!

Das Einstellen des Keils hat keinen Einfluss auf die Ruheposition der Überladebrücke!

- 1) Schwenken Sie die Überladebrücke mit aktivierter Sicherheitsvorrichtung in die Ruheposition.
- 2) Lösen Sie die Feststellmutter (1)
- 3) Spannen Sie die Feder, indem Sie die Einstellmutter (2) im Uhrzeigersinn drehen, um den Druck des Keils zu senken, oder erhöhen Sie den Druck des Keils, indem Sie die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Achtung!

Alle Federbaugruppen müssen gleich eingestellt werden, wenn die Überladebrücke über mehr als eine Federbaugruppe verfügt!



Hinweis!

Nehmen Sie die Änderungen an allen Federbaugruppen gleich und in kleinen Schritten vor, da auch die kleinste Änderung der Federbaugruppeneinstellungen die Funktion der Überladebrücke stark beeinflussen kann!

- 4) Überprüfen Sie den Druck des Keils, indem Sie das Plateau durch den Arbeitsbereich klappen.
-



Achtung!

Der Bediener muss sich während des Betriebs an einer sicheren Position aufhalten.



Achtung!

*Der Bediener muss sich so hinstellen, dass er der Kraft des Plateaus standhalten kann, wenn dieses gelöst wird!
Überladebrücken mit zwei Bedienhebeln müssen von zwei Personen bedient werden!*



Achtung!

Die Betriebskraft kann sich unvorhergesehen erhöhen!

- 5) Sichern Sie die Einstellmutter (2) mit der Feststellmutter (1).
6) Überprüfen Sie, dass das Plateau so weit nach unten klappt, dass es die Anschlagpunkte erreicht.
7) Wenn das Plateau die Anschlagpunkte nicht erreicht, passen Sie den Keildruck an, indem Sie die Feder lösen.
-



Achtung!

Wenn das Plateau die Anschlagpunkte nicht erreicht, kann die Federbaugruppe beschädigt werden, wenn das Plateau unter Last gesetzt oder nach unten geklappt wird!

7. Fehlersuche

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Fehlerbehebung für Benutzer dieses Tores. Wenden Sie sich bei in diesem Kapitel nicht aufgeführten Fehlern an Ihr Service-Center.

7.1 Einleitung

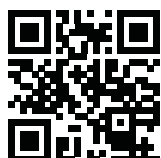
Dieses Kapitel enthält Informationen zur Fehlerbehebung bei der ASSA ABLOY Zugbrückenüberladebrücke. Wenden Sie sich bei in diesem Kapitel nicht aufgeführten Fehlern an Ihr Service-Center.

7.2 Plateau bewegt sich nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Last auf der Überladebrücke	Entfernen Sie die Last
Mechanische Behinderung	Entfernen Sie die Behinderung
Die Zugbrückenüberladebrücke ist beschädigt	Wenden Sie sich an das lokale Service-Center
Scharnier des Plateaus blockiert	Scharnier reinigen und schmieren

ASSA ABLOY Entrance Systems hat sich als führender Anbieter automatischer Tür-, Tor- und Verladesysteme zur Sicherung eines effizienten Waren- und Personenverkehrs spezialisiert. Auf der Grundlage des langjährigen Erfolgs der Marken Besam, Crawford, Albany und Megadoor bieten wir unsere Lösung unter der Marke ASSA ABLOY an. Mit unseren Produkten und Serviceleistungen helfen wir Kunden, ihren Betrieb jederzeit zuverlässig, sicher und nachhaltig führen zu können. ASSA ABLOY Entrance Systems ist ein Geschäftsbereich von ASSA ABLOY.

assaabloyentrance.com



ASSA ABLOY Entrance Systems

assaabloyentrance.com